

Strehleener Stadt - Blatt.

N^o 1.

Sonnabend am 7. Januar 1843.

Druck und Verlag der E. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur E. Falch.

Expedition bei E. G. Illing in Strehlen.

Aufforderung zur polizeilichen Mel- dung des Dienstgesindes

In Folge des am 2. d. Mts. stattgehabten Umzugs des Gesindes ergeht hiermit an alle Dienstherren die dringende Aufforderung, ihr neu angenommenes Gesinde, gleichviel, ob es bereits hier im Orte gedient hat oder von auswärts angezogen ist, sofort und binnen längstens acht Tagen zur Eintragung in das Gesinde-Register auf das Polizei-Amt zu schicken, da diese Meldung sowohl in Beziehung auf die polizeiliche Ordnung als auf die Steuer-Verhältnisse unerlässlich ist.

Die Nichtbefolgung dieser Meldung zieht die in der Amtsblatt Verordnung vom 5. April 1838 festgesetzte Strafe nach sich.

Strehlen den 4. Januar 1843.

Der Magistrat.

Dankfagung.

Wie seit einigen Jahren hat der Herr Kaufmann Marin auch wieder am letzten heiligen Weihnachts-Abende sämtliche Hospitaliten die Erwachsenen wie die Kinder gut und reichlich gespeist und denselben dadurch einen frohen Abend bereitet.

Wir fühlen uns verpflichtet, dieses wohlthäti-

ge Werk öffentlich dankbar anzuerkennen.

Strehlen den 3. Januar 1843.

Die Hospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Brau-Utensilien in dem auf der Mühlgasse hier selbst gelegenen städtischen Brauhause, sollen öffentlich an den Meistbietenden, an Ort und Stelle verkauft werden. Hierzu haben wir einen Picitations-Termin auf

den 25. Januar 1843 Vormit-
tags um 11 Uhr

vor dem Rath's-Secretair Herrn Mengel anbe-
traumt, wogu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Brieg den 30. December 1842.

Der Magistrat.

Dankfagung.

Bei der Kindtaufsfeier des Nagelschmidtmei-
ster Herrn Klammer sind für den Verein zur Er-
ziehung sittlich verwahrloster Kinder 15 Sgr.
gesammelt worden, wofür wir unsern Dank sagen.

Strehlen den 3. Januar 1843.

Das Vereins-Directorium.